

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918

293 (14.12.1918)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 75 Pfg.
Im Reichsgebiet 2 Mk. 05 Pfg. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N 293

Samstag, den 14. Dezember 1918.

90. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☒ Karlsruhe, 9. Dez. (Die Wahlen zur badischen Nationalversammlung.) Zur Beseitigung von Zweifeln hat das Ministerium des Innern bestimmt, daß die Befugnis zur Ausübung des Wahlrechts nicht nur bei denjenigen Personen ruht, denen die bürgerlichen Ehrenrechte abgesprochen sind, sondern auch bei denjenigen Personen, die entmündigt sind oder unter geistiger Pflegschaft stehen. Dagegen sind auch diejenigen Personen wahlberechtigt, über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, die Armenunterstützung beziehen oder bezogen haben oder mit direkten Staats- oder Gemeindesteuern im Rückstand verblieben sind. Eine Auslegung und Berichtigung der Wählerlisten findet nicht statt. Die Wahlberechtigten werden durch Postkarte benachrichtigt, daß sie in der Wählerliste stehen. Wer keine Postkarte erhält, steht nicht in der Wählerliste; die nachträgliche Eintragung ist bis zum Abschluß der Listen zulässig.

☐ Vom stellv. Generalkommando des 14. A.-K. Das seitliche stellv. Generalkommando des 14. A.-K. ist durch das mobile Generalkommando übernommen worden. Der seitliche stellv. kommandierende General der Infanterie Zebert erläßt im neuesten Korps-Berordnungsblatt folgende Dankagung: „Nachdem nunmehr das Generalkommando des aktiven 14. Armeekorps die Geschäfte des stellv. Generalkommandos übernommen hat, sage ich beim Scheiden aus meiner Dienststelle allen Offizieren, Sanitätsoffizieren, Beamten, Unteroffizieren und Mannschaften, unter wärmstem Dank für ihre eifrige und erfolgreiche Arbeit und mit besten Wünschen für ihre Zukunft, herzlich Lebwohl!“

☒ Durlach, 14. Dez. Die auf gestern abend in die Turnhalle der Hindenburgschule von der Deutschen Demokratischen Partei einberufene Wählerversammlung in der Herr Minister Hummel über die gegenwärtige politische Lage sprach, war aus allen Teilen der Bevölkerung gut besucht. Näherer Bericht folgt in nächster Nummer.

☐ Durlach, 14. Dez. Der Demokratische Verein Durlach beruft als weitere Wahlveranstaltung durch seinen Frauenwahlausschuß auf nächsten Dienstag in die Turnhalle der Hindenburgschule eine öffentliche Frauenversammlung ein, in welcher eine Karlsruher Rednerin und ein Redner sprechen werden. Im Interesse der Aufklärung unserer Frauen über Wahlrecht, Wahlpflicht und allgemeine Politik ist der Besuch der Versammlung jeder wahlberechtigten Frau dringend zu empfehlen. (Siehe Anzeige.)

— Das Residenz-Theater in Durlach zum grünen Hof. „Die Spur der ersten Liebe“, Drama in 3 Akten, in der Hauptrolle dargestellt von Gunnar Tolnaas, Paul Teddy Heidemann in dem Lustspiel „Und stets kommt was dazwischen“, „Knoppchen wird umgruppiert“, eine köstliche Komödie, wird vom Samstag bis Dienstag gezeigt.

☒ Heidelberg, 13. Dez. Bei einem hiesigen Pferdehändler wurden 80 Pferde beschlagnahmt, die dieser unrechtmäßigerweise zu einem Spottpreis von durchziehenden Truppen erworben hatte. Schon früher waren

bei dem gleichen Händler 36 Pferde beschlagnahmt worden.

☒ Mannheim, 13. Dez. Vor einem hiesigen Hotel hatten letzter Tage durchziehende Truppen versucht, 12 Pferde mit Wagen für 1500 Mk zu verkaufen. Der Kauf wurde noch rechtzeitig verhindert und das Militärgut beschlagnahmt.

☒ Mannheim, 13. Dez. Der Firma Schütte-Lanz sind für ihren Luftverkehr zehn Flugzeuge von der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt worden. Der Preis für die Personenbeförderung beträgt für den Eisenbahnkilometer 2 50 Mk. Die Firma will Riesenflugzeuge bauen, die 20 bis 40 Personen aufnehmen sollen.

☒ Rastatt, 14. Dez. Von zuständiger Seite erfährt die „Rast. Ztg.“, daß nach Mitteilung der Waffenstillstandskommission kein Grund zu der Annahme vorliegt, daß Mannheim, Karlsruhe oder Rastatt gegen die Vertragsbestimmungen befehrt werden.

☒ Donaueschingen, 9. Dez. Aus zahlreichen Gemeinden des Schwarzwaldes kommen Klagen über Wilddiebereien, die von Soldaten ausgeführt werden. Bei Nußbach haben sie sogar mit einem Maschinengewehr dem Wild nachgestellt.

☐ Konstanz, 13. Dez. Der deutsche Kurs steht zurzeit sehr schlecht. In der Schweiz werden augenblicklich für die Mark nur 54 Rappen gegeben.

☒ Von der Reichenau, 9. Dez. Der Felchensfang am Untersee mußte vor der Zeit beendet werden, da der Fang so ungünstig wie noch selten ausgefallen ist.

— Weitere Zugbeschränkungen. Vom Montag, den 16. Dezember an bis auf weiteres muß der Personenzugfahrplan nach einer Mitteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen im Hinblick auf die Schwierigkeiten in der Kohlenversorgung erheblich weiter eingeschränkt werden. Von diesem Tage an werden auf der Strecke Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe-Weil-Leopoldshöhe nur noch acht Schnellzüge, auf der Schwarzwaldbahn nur noch zwei Schnellzüge, auf der Strecke Karlsruhe-Mühlacker nur noch zwei Schnellzüge, auf der Strecke Graben-Neudorf-Bruchsal-Mühlacker nur noch drei Schnellzüge verkehren. Außerdem wird auch die Zahl der Personenzüge weiter eingeschränkt. Soweit noch nicht geschehen, wird gleichzeitig der Fahrplan der Arbeiterzüge der durchgehenden Arbeitszeit von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags angepaßt. Die Fahrplanänderungen sind aus dem auf den Stationen aushängenden Wandfahrplan, der neu erstellt wird, ersichtlich; er kann aber voraussichtlich erst im Laufe des 15. Dezember veröffentlicht werden.

Deutsches Reich.

Die Verlängerung des Waffenstillstandes.

W.T.B. Trier, 13. Dez. Der Waffenstillstandsvertrag wurde heute vormittag 11¹/₄ Uhr deutscher Zeit im Salonwagen des Marschall Foch in Trier verlängert. Der Wortlaut des Abkommens ist folgender:

Die Unterzeichneten, versehen mit den Vollmachten, mit denen sie den Waffenstillstandsvertrag vom 11. November 1918 unterzeichnet haben, haben folgendes Zusatzabkommen abgeschlossen:

1. Die Dauer des am 11. November 1918 abgeschlossenen Waffenstillstandsvertrages ist um 1 Monat verlängert worden bis zum 17. Januar 1919, 5 Uhr vormittags. Diese Verlängerung um 1 Monat wird unter Vorbehalt der Zustimmung der alliierten Regierungen bis zum Abschluß des Präliminarfriedens ausgedehnt werden.

2. Die Ausführung der Bedingungen des Abkommens vom 11. November 1918, soweit dieselben zur Zeit noch unvollständig verwirklicht sind, werden fortgesetzt und in der Zeit der Verlängerung des Waffenstillstandes zu den von der internationalen Waffenstillstandskommission festgesetzten Vorschriften nach den Weisungen des Oberkommandos der Alliierten zum Abschluß geführt.

3. Folgende Bedingungen werden dem Abkommen vom 11. November hinzugefügt: Das Oberkommando der Alliierten behält sich vor, von jetzt an, wenn es dies für angezeigt erachtet, um sich neue Sicherheiten zu verschaffen, die neutrale Zone auf dem rechten Rheinufer nördlich des Kölner Brückenkopfes und bis zur holländischen Grenze zu besetzen. Diese Besetzung wird von dem Oberkommando der Alliierten 6 Tage vorher angezeigt werden.

Trier, den 13. Dezember 1918.

gez.: Foch.

Berlin, 14. Dez. In der gestrigen Mittagsstunde fand im Reichstag eine Besprechung des Präsidenten Fehrenbach mit Vertretern der bürgerlichen Parteien statt. Ueber deren Verlauf erfahren wir, daß sich die bürgerlichen Parteien mit den Plänen und Absichten Fehrenbachs einverstanden erklärt haben und der Einladung zu einer Tagung Folge leisten werden. Ueber Ort und Zeitpunkt ist noch keinerlei Entscheidung getroffen. Fehrenbach beabsichtigt, noch heute abend eine Erklärung gegen die von der Regierung veröffentlichte Stellungnahme bekanntzugeben.

* Berlin, 14. Dez. Die „Freiheit“, das Organ der Unabhängigen, veröffentlichte gestern in auffallendem Druck die Meldung, daß, wie ihr berichtet wurde, am 21. November in der Villa des Prinzen Eitel Friedrich eine Unterredung zwischen ihm und der früheren Kaiserin einerseits und Admiral von Hinzke andererseits stattfand. Am gleichen Tage wurde Fehrenbach in der Villa erwartet. Der Plan der Einberufung des Reichstags dürfte bereits bei dieser Unterredung festgelegt worden sein. — Reichstagspräsident Fehrenbach ermächtigt die „Deutsche Allg. Zeitung“ diesem Veruche gegenüber, das Hohenzollernhaus mit der von ihm erlassenen Einberufung des Reichstages in Verbindung zu bringen, folgendes zu erklären: — Ich habe die Kaiserin noch nie gesprochen, ebensowenig den Prinzen Eitel Friedrich. Auch habe ich nie in Beziehungen zu irgend einem Prinzen des Hohenzollernhauses gestanden. Mit der Einberufung des Reichstags hat kein Prinz und kein Mitglied des Hohenzollernhauses auch nicht das geringste zu tun. Die ganze Meldung der „Freiheit“ ist absolut aus den Fingern gezogen.

W.T.B. Berlin, 12. Dez. Nach einer Meldung des „Berliner Tageblattes“ dehnt sich der Streik im Ruhrrevier auf die

Gesellschaft Concordia in Oberhausen und Mathias Stinnes Essen aus.

Köln, 13. Dez. Laut einer Verfügung der englischen Polizeiorgane mußte die Kölner Bürgerwehr aufgelöst werden. Dergleichen wurde der Arbeiterrat aufgelöst.

Berlin, 14. Dez. In einer Versammlung der Krupp'schen Meistergehilfen teilte das Direktorium mit, Krupp könne höchstens noch 10—12 000 Arbeiter beschäftigen. Von einer regelmäßigen Produktion könne keine Rede mehr sein, zumal vermutlich eine feindliche Besetzung zu vermuten sei. Durch diese Ankündigung, sagt der „Vorwärts“, besteht für etwa 200 000 Arbeiter die unmittelbare Gefahr der Arbeitslosigkeit.

W.L.B. Plauen i. V., 13. Dez. Heute vormittag in der 10. Stunde hat sich, wie der „Bogtl. Anzeiger“ meldet, auf der Strecke Hof—Plauen in der Nähe der Station Syrau, wahrscheinlich infolge Reißens der Kuppelung eines Militärzuges, ein schweres Eisenbahnunglück ereignet. Der Zug war mit Mannschaften der 11. Armee und der 8. Res.-Division, die ihren Standort in Brandenburg und Allenstein haben, besetzt. Unter ihnen befanden sich auch viele Berliner. Sieben Wagen des Zuges sind zertrümmert, davon 5 in- und übereinander geschoben worden. Bisher sind 12 Tote, darunter 2 Offiziere, 9 Schwerverletzte und viele Leichtverletzte geborgen worden.

Nach neueren Meldungen beträgt das Ergebnis der 9. Kriegsanleihe nunmehr rund 10 Milliarden 434 Millionen Mark. Die Schlusssumme wird, da einzelne Feldzeichnungen noch auch ausstehen, sich noch etwas erhöhen.

Schweiz.

Bern, 11. Dez. Mit 142 von 200 Stimmen hat die Vereinigte Bundesversammlung heute Bundesrat Ador zum Präsidenten für das Jahr 1919 gewählt. Zum Vizepräsidenten wählte die Bundesversammlung mit 159 von 203 Stimmen Bundesrat Motta, so daß also die Schweiz in den nächsten beiden Jahren nacheinander einen Bundespräsidenten französischer Zunge haben wird. Zum Kanzler der Eidgenossenschaft wurde der frühere bernische Schatzpräsident Steiger gewählt. Endlich genehmigt die Bundesversammlung die Entlassung des Generals Wille. („Frei. Btg.“)

Ungarn.

Wien, 12. Dez. Das „Budapester Tagblatt“ meldet daß in Kronstadt (Siebenbürgen) der Anschluß Siebenbürgens an Rumänien verkündet wurde. Ein rumänischer Soldaten- und Arbeiterrat hat die bisherigen ungarischen Behörden abgesetzt. Am Eisernen Tor sind rumänische Vorhutener erschienen.

Die Stelle eines

Schumanns

bei der Stadtverwaltung ist sofort, zunächst probeweise, zu besetzen. Bei guter Führung besteht Aussicht auf etatmäßige Anstellung. Bewerbungen sind alsbald schriftlich unter Beifügung eines eigenhändig geschriebenen Lebenslaufs beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Durlach, den 11. Dezember 1918.

Bürgermeisteramt:

Dr. Bierau.

Die etatmäßige

Feld- und Waldhüterstelle

für den Distrikt „Turmberg“ ist zu besetzen. Die Einstellung erfolgt zunächst probeweise durch Vertrag. Bewerbungen sind an das Bürgermeisteramt zu richten.

Durlach, den 13. Dezember 1918.

Das Bürgermeisteramt.

Dr. Bierau.

Fettversorgung.

Der Rückgang der Milchzufuhren und die Zunahme der Zahl der versorgungsberechtigten Personen in hiesiger Stadt haben es in letzter Zeit unmöglich gemacht, wie bisher pro Kopf und Woche 50 gr Fett zu verabsorgen. Wir haben nunmehr von der Bad. Landesfettstelle eine Zuweisung an Margarine erhalten, die es uns ermöglicht, für die nächsten Wochen wieder 50 gr wöchentlich auszugeben. Da die Margarine längere Zeit nicht gelagert werden kann, wird die

Frankreich.

W.L.B. Brest, 14. Dez. Präsident Wilson ist gestern an Land gegangen.

W.L.B. Newyork, 11. Dez. (Reuter.) Nichtamtlich. Es verlautet, daß Präsident Wilson nicht vor Ende Februar nach den Vereinigten Staaten zurückkehren werde.

Italien.

Zürich, 12. Dez. Die „Neue Zürcher Zeitung“ meldet aus Innsbruck: Ein Befehl des Generalstabs der zehnten italienischen Armee erklärt alle Männer von Deutsch-Südtirol als Kriegsgefangenen und dienstpflichtig für das italienische Heer. Wer sich nicht fügt, wird ins Konzentrationslager gebracht. Die Aushebung erstreckt sich bis zum Brenner, Toblach und Rechen.

Berlin, 13. Dez. Die „Zürcher Morgenzeitung“ meldet aus Lugano: Nach hierher gelangten einwandfreien Meldungen wird das Umsichgreifen der republikanischen Bewegung in Italien bestätigt. In einzelnen Städten ist es bereits zu revolutionären Kundgebungen gekommen. Der Abgeordnete Pirolini fordert die sofortige Ausrufung einer demokratischen Republik und die Wahl des Präsidenten durch das Volk.

England.

W.L.B. London, 14. Dez. (Reuter.) In einer Rede in London sagte der Premierminister Lloyd George: Wir können nicht verlangen, daß Deutschland, was es uns schuldig ist, sofort bezahlt. Die erste Schuld, die Deutschland zu begleichen haben wird, ist der Ersatz der Schäden, die es Frankreich und Belgien zugefügt hat.

Ein englisches Urteil über Hindenburg. „Die Haltung Hindenburgs“, schreibt die Londoner „Westminster Gazette“, erhöht ihn unbedingt in unserer Wertschätzung. Er erscheint im Unglück größer als wie er der Abgott Deutschlands war. Er wenigstens hat das sinkende Schiff nicht verlassen und eine unrühmliche Zufluchtstätte im Auslande gesucht. Er sucht im Gegenteil noch zu retten, was zu retten ist. Er steht auf seinem Posten und bemüht sich, die Bedingungen des Waffenstillstandes auszuführen und sein Vaterland vor Schlimmerem zu bewahren. Für einen Soldaten ist seine Lage demütigend genug, aber er hat den Mut, anzuerkennen, daß Deutschland den Krieg verloren hat, und er ist zu groß, um nicht seinen Teil an der Last auf sich zu nehmen.“

Eingefandt.

Durlach, 14. Dez. Bei der an den Kommunalverband gerichteten offenen Anfrage in Nr. 291 des „Durlacher Wochenblattes“ vom 12 ds. Mts. handelt es sich um so-

genannte Verteilungswaren (z. B. Kaffee-Ersatz, Suppen und dergl.) die dem Kommunalverband auf Grund eines Verteilungsschlüssels überwiesen werden und die der Kommunalverband annehmen muß. Da der Kommunalverband keine Möglichkeit hat, die Waren zurückzuschlagen, muß von der Einsicht der Bevölkerung erwartet werden, daß sie in diesen Fällen auch Waren abnimmt, die vielleicht nicht ganz den Wünschen der einzelnen Konsumenten entsprechen. Ein Zwang zur Abgabe soll jedoch nicht ausgeübt werden. Wir werden deshalb künftighin bei Verteilung solcher Waren in der Weise verfahren, daß wir die Einwohnerschaft auffordern, ihre Bestellungen bei den zuständigen Geschäften einzureichen und daß die Geschäfte ihren Gesamtbedarf, wie er sich aus den Anmeldungen ergibt, beim Kommunalverband anfordern. Bei diesem Verfahren wird vermieden, daß einerseits ein Zwang gegen die Kundschaft ausgeübt, andererseits den Geschäften Waren zugewiesen werden, die sie nicht absetzen können. Sofern der vom Kommunalverband überwiesene Kaffee-Ersatz von der Kundschaft nicht abgenommen wird, ist der Kommunalverband zur Zurücknahme desselben bereit.

Im Interesse der vielen Bruchleidenden sei an dieser Stelle nochmals ganz besonders auf das Inserat des Herrn Ph. Steuer Sohn in heutiger Nummer hingewiesen.

Amfliche Bekanntmachungen.

Tagesordnung

für die am

Mittwoch, den 18. Dezember 1918,

vormittags 10 Uhr, stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung.

1. Besuch des Friedrich Jakob Biebler von Bentheim um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „zum Weinberg“ in Durlach.
2. Besuch der Hermann Windbiel Eheleute in Weingarten um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Bahnhof Nr. 78 in Weingarten.

II. Nicht öffentliche Sitzung.

1. Die Wahlen zur verfassunggebenden bad. Nationalversammlung.
2. Abgabe von Kriegspferden.
3. Die Ernennung der Schatzungsratsmitglieder für die Gemeinden des Amtsbezirks.
4. Bezirkspolizeiliche Vorschrift über die Ueberwachung der Pflanzgärten.
5. Festsetzung der Sitzungstage des Bezirksrats im Jahre 1919.
6. Festsetzung des Pachtzinses der Schulgüter in Grözingen.
7. Abhör der Rechnung der Verbandsabbederei Durlach für 1918.
8. Unterstützung von Familien in den Heeresdienst eingetretener Mannschaften.
9. Anträge auf Wohnhilfe während des Krieges.

Durlach, den 12. Dezember 1918.

Badisches Bezirksamt.

Fettversorgung in den kommenden Wochen, beginnend vom Montag, den 16 ds. Mts., ausschließlich in Margarine bestehen, und die bisherige Butterausgabe eingestellt. Die in der nächsten Zeit in unserem Molkereibetrieb alltäglich anfallende Butter wird zur späteren Ausgabe im Kühlhaus eingelagert.

Der Preis für 50 gr Margarine beträgt 20 Pfg.

Es erhalten Margarine und Kaffee am

Montag vormittag die Buchstaben L. M.

Dienstag vormittag die Buchstaben N. O. P. Q. R. und S.

Mittwoch vormittag die Buchstaben Sch. Sp. St. und T.

Mittwoch nachmittag die Buchstaben U. V. W. und Z.

Weiskäse Montag nachmittag die Buchstaben Sp. St. und T.

Durlach, den 14. Dezember 1918.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Bruchleidende

tragen oft kein Bruchband, weil ihnen der Druck ihres Federbandes zu lästig ist, verschlimmern ihr Leiden aber dadurch.

Mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung, unter Garantie für tadelloses Passen. Leib- und Vorfallobinden, Geradehalter. Langjährige Erfahrung. Reelle Bedienung. Zwecks Anpassung persönlich zu sprechen in Karlsruhe Dienstag, den 17. Dezember, von 9—3 Uhr, im Hotel zur Sonne, Kreuzstrasse 33.

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.

Durlach.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 18. d. Mts., nachmittags 1 1/2 Uhr, werden Rittnerstr. 32 hier infolge Bezugs gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Piano, 3 Schränke, 2 Spiegel, 4 Bänke, 1 Bettstelle mit Koff, 1 Nachttisch, 1 Ofenaufsatz, 1 Wasch- u. 1 Schreibtisch, eine kleine Waffensammlung, 1 Weinschrank, 1 Stuhlleiter, 1 Küchenschrank, 1 Gasherd und sonst verschiedenes.
- Durlach, 12. Dez. 1918
Baier, Waisenrat.

Kleinkinderschule.

Freunde und Gönner unserer Kinderschule bitten wir, auch dieses Jahr uns zur Christbescherung der Kleinen ihre milde Unterstützung zukommen zu lassen. Gaben wollen gefälligst in der Schule selbst oder bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern abgegeben werden Herr Stadtpfarrer **Wolffhard**, Frau **Hommel** auf dem Schloßle, Frau **Heuß** Weingarterstraße.

4-Zimmerwohnung

mit Garten oder kleines Einfamilienhaus mit Garten auf 1. April von Hauptlehrer mit kleiner Familie zu mieten gesucht. Späterer Kauf in letzterem Falle nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. 851 an den Verlag d. Bl.

3-4-Zimmerwohnung

möglichst mit Gartenanteil von einem Beamten mit u. Familie auf 1. April 1919 zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 850 an den Verlag dieses Blattes.

Kindloses Ehepaar sucht Ein- oder Zwei-Zimmerwohnung, wenn möglich mit kleinem Laden. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Kindloses Ehepaar sucht freil. 3-Zimmerwohnung in gutem, ruhigem Hause auf 1. April oder früher. Angebote u. Nr. 812 an den Verlag d. Bl.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern oder Laden mit Wohnung (Nähe Hauptstraße) zu mieten gesucht. Zu erfragen im Verlag.

15 Mark Belohnung

erhält derjenige, der mir auf 1. Januar eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche unter Glasabschluss verschafft. Angebote unter Nr. 837 an den Verlag d. Bl.

Herr mietet sofort 1 bis 3 elegant möblierte Zimmer in gutem Hause, möglichst ruhig, Nähe Kaserne oder Gymnasium. Angebote unter Nr. 849 an den Verlag dieses Blattes

Karlsruhe.

Daniela Konfektionshaus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Blüsch- u. Tuchmäntel
Paletots, Röcke
Jackenkleider, Blusen
OPELZE

Blüsch-Garnituren
Keine Ladenpfeifen. Tel. 1846.
Sonntags von 11-6 Uhr offen.

Toilettebimsstein als Ersatz
für Seife zum Händereinigen
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie

Petroleumversorgung.

Das Dezember-Petroleum ist eingetroffen. Die Mengen sind nur gering und reichen knapp zur Befriedigung des äußersten Bedürfnisses. Es erhalten:

1. **Haushaltungen**, denen Gas oder elektr. Licht nicht zur Verfügung steht und die sich an keine der genannten Lichtleitungen anschließen können,

2 **Liter Petroleum.**

2. **Einzelmieter**, deren Vermieter nicht an die Gas- oder elektr. Lichtleitung angeschlossen sind und ein Anschluß nicht möglich ist,

1 **Liter Petroleum.**

3. **Landwirte mit Viehhaltung**, in deren Dekonomieräumen keine der obengenannten Lichtleitungen besteht, und **Heimarbeiter**, die sich genügend über ihre Tätigkeit ausweisen können und keine andere Beleuchtungsmöglichkeit haben.

1 **Liter Petroleum.**

Die Ausgabe des Petroleums und der Bezüge erfolgt im **Städtischen Gaswerk** in nachstehender Reihenfolge:

Am Montag, den 16. Dezember,

vormittags von 1/9 bis 1/12 Uhr, an die Anfangsbuchstaben **A, B, C, D, E, F, G,**
nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an die Anfangsbuchstaben **H, J, K.**

Am Dienstag, den 17. Dezember,

vormittags von 1/9 bis 1/12 Uhr, an die Anfangsbuchstaben **L, M, N, O, P, Q, R, S,**
nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an die Anfangsbuchstaben **Sch bis Z.**

Der Preis beträgt für 1 Liter Petroleum 45 Pfg. und ersuchen wir im Interesse der raschen Abfertigung zur bestimmten Zeit zu erscheinen und das Geld abgezahlt bereit zu halten.

Gesuche von Haushaltungen, die Gas oder elektr. Licht haben und Petroleum zur Beleuchtung von Gängen, Treppen, Mansardzimmern wünschen, können aus den eingangs angeführten Gründen nicht berücksichtigt werden und sind zwecklos.

Der **Lebensmittelausweis** ist mitzubringen.
Kommunalverband Durlach-Stadt,
Petroleumgeschäftsstelle.

Grüner Hof.

Sonntags vormittags von 11 Uhr ab

Bratwürste mit Kraut und prima Bier
erhältlich. **Sodachend Wilh. Maier.**

Gasthaus zum Kranz, Hauptstr. 39

Ia. Neuer Pfälzer Wein.

Wird auch über die Straße abgegeben.

Gasthaus zum Adler, Aue.

Bringe meine
gut gepflegten Naturweine



in empfehlender Erinnerung.
Neuer Moselwein 1/4 ltr. 1.60.
alter Kaiserstühler Weißwein 1/4 ltr. 1.90.
alter Rotwein 1/4 ltr. 2.00.

Hochachtungsvoll

Karl Herrmann und Frau (Wöchin).

Buchen-Scheitholz

ist eingetroffen und wird stückweise abgegeben bei
Karl Langendorf, Kohlenhändler, Aue.

Ein Waggon Ia. Gmailetöpfe

angekommen. Verkauf zu ermäßigten Preisen.
Waldemar Kuttner, Eisenhandlung,
Blumenstraße 15, Telefon 47.

Bruchleidende

bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe ver-schwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf seinen Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist. Mein Spezial-Vertreter ist am **Donnerstag, den 19. Dezember**, vormittags von 10 bis 5 1/2 Uhr nachmittags, in **Karlsruhe**, **Gasthaus zum Abtal**, am Bahnhof, und **Freitag, den 20. Dezember**, morgens von 8-11 Uhr, in **Karlsruhe**, **Gasthof zum Schiff** mit Mustern vorerwähnter Bänder, sowie mit 11 Gummi- u. Federbändern neuesten Systems in allen Preislagen anwesend. Muster in **Gummi-, Hängeleib-, Leib- und Muttervorfall-Binden**, wie auch **Geradehalter und Krampfadernstrümpfe** stehen zur Verfügung. **Köben** sachgemäßer Verkäufer auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung.
Ph. Steiner Sohn, Bandagist und Orthopädist, Konstanz in Baden
Wesslingstraße 15. - Telefon 515.

Als Weihnachtsgeschenke

habe noch einige Restbestände
Herrenstoffe
Kostümstoffe
Mantelstoffe
Kleiderstoffe
Samt, schwarz
Hemdenstoffe
Schürzenleine.
K. Döttinger
Weingarterstr. 5 II.

Große Auswahl in
Linonformen
zum Umarbeiten von
Samt, Seide u.
Tranenhüten.

Gar- **Umar-**
nieren. **arbeiten**
von
Belzen
nach neuest. Mustern
bei schnellster Lieferung.
Fassonieren von
Damenhüten.

Saßbrühl, Fr. Dann, Durlachstr. 18.

Gründlicher und gewissenhafter
Klavierunterricht
nach konservatorischer Methode wird
Anfängern bei mäßigem Honorar
erteilt. Zu erfragen im Verlag.

Gate Leipziger Pelze

jeder Art.

Nur moderne Sachen.
Hauptmode: Fuchsformen
Alaska-Fuchs
Wirklich: grosse Auswahl,
mässige Preise.

Keine teure Ladenmiete.

Nur
Karl-Friedrichstr. 6, 1 Tr.
K. Schorpp. Neben Fa. Spiegel & Wels,
Nähe Schlossplatz.

Buppenstortwagen
zu kaufen gesucht. Angeb.
u. Nr. 848 an den Verlag.

Ein gebrauchtes,
gut erhaltenes **Sofa**
sollt zu verkaufen
Waldstr. 21, 2 St.

Zahnheiler f. zahnende
Kinder empfiehlt Stück 1 Mk.
Jul Schaefer, Blumen-Drogerie.

Großer starker Esel
fromm, gut im Zug, zu verkaufen
Imberstraße 1.

Eine trüchtige **Ziege**
ohne Hörner hat zu ver-
kaufen
Johann Kunzmann,
Grödingen, Mittelstraße 7.

Trüchtige, noch Wild-
gebende
Fahrkuh
zu verkaufen bei
Ernst Gahner, Söllingen,
Kirchstraße.

Eine **Muz-, Zucht-**
und **Schaffkuh**, 7mal
gelakt, hat zu ver-
kaufen
Jacob Beder, Wagner,
Sangenreinbach, A. Durlach.

Residenz - Theater



in Durlach
im Grünen Hof.
Zweiggeschäft
des Residenz-Theaters
Karlsruhe, Waldstr.
Telephon 5111.

Ununterbrochen Vorstellung.
An Werktagen von 6 1/2—10 Uhr.
An Sonn- u. Feiertagen v. 2—10 Uhr
An Sonn- und Feiertagen nachmittags
große Jugendvorstellung.
Samstag, 14. bis einschl.
Dienstag, 17. Dez.:

Die Spur der ersten Liebe.

Drama in 3 Akten.
Lebensbild einer Treulosen
In der Hauptrolle:
Gunnar Tolnaes.

Und stets kam was dazwischen.

Regie und in der Hauptrolle:
Paul Heidemann.

Knoppchen wird umgruppiert.

Strarker Kasse für die Gärtner

Zahlstelle Durlach.
Die vom Felde zurückgekehrten
Mitglieder werden gebeten, Sonn-
tag, 15. Dez., nachmittags 2 Uhr,
in der Wirtschaft „zum Krokodil“
zu erscheinen. Der Vorstand.

Weiß- und Rotweine.

Adler-Drogerie August Peter

Ski!

mit sämtlichem Zubehör, wie neu,
sind billig zu verkaufen
Luisenstraße 6.

Wegen Bezugs billig zu ver-
kaufen ein großer Spiegel, ein
großes und mehrere kleine Bilder,
Garderobeständer, Glaswaren, ein
Schablonen, 2 Mistbecken und
eine Partie Bohnenstangen
Gute Quelle.

Eine gut erhaltene Trommel
mit gutem Trommelfell ist preis-
wert zu verkaufen
Göllingerstraße 8, 3. St.

Ein vierwädriger Handwagen,
ein Schlitten, je 8 Rr. Trag-
kraft, und ein Füllhorn zu ver-
kaufen
Grözingen, Karlstraße 48.

Zu verkaufen
ein schönes Schaulpferd, gebrauchte
Schuhleisten verschiedener Größe
gebrauchte Steingutleuchten anzusehen
Seboldstraße 22, 3. St.

3 gestopfte Gänse
sind abzugeben
Grözingen, Waldhaus z. Oben.

 Küni Hühner
1918er Juni-Brut sind
zu verkaufen
Schloßstraße 9, part.

Ein Buppenportwagen
ist zu verkaufen
Auerstraße 20 II.

Öffentl. Volksversammlung!

Am Sonntag, den 15. Dezember, vormittags 10 Uhr, findet
im „Saum“ eine öffentliche Volksversammlung statt, in der
Minister Brümmer
über die politische Lage sprechen wird.
Arbeiter, Soldaten, Frauen erscheint alle!
Unabhäng. Sozialdem. Partei.

Demokratisch. Verein Aue.

Am Sonntag, den 15. ds. Mts., nachmittags 1/23 Uhr, im
Saale des Adlers hier
Öffentliche Wahlversammlung
in welcher der Parteisekretär Dehm über
„Die politische Lage“
sprechen wird.

Alle wahlberechtigten Wähler und Wählerinnen der Gemeinde
Aue werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Demokratischer Verein Durlach.

(Ortsverein der Deutschen Demokratischen Partei)

Dienstag, den 17. Dez., abends punkt 1/28 Uhr,
in der Turnhalle der Hindenburgschule hier

Öffentl. Frauenversammlung,

in welcher sprechen werden:

Frau Architekt Deines, Karlsruhe, über
Wahlrecht und Wahlpflicht der Frauen

Herr Dr. Albert Mittel, Karlsruhe, über
Einführung der Frauen in die Politik.

Alle wahlberechtigten Frauen hiesiger Stadt werden zu
dieser Versammlung freundlichst eingeladen. Freie Aussprache.
Durlach, den 14. Dezember 1918

Der Frauenwahlausschuß des
Demokratischen Vereins.

Demokratischer Verein Durlach

(Ortsverein der Deutschen Demokratischen Partei).

Anträge zur Aufnahme in den badischen Staatsverband
werden kostenlos ausgearbeitet, auch werden Auskünfte erteilt und Bei-
trittserklärungen entgegengenommen in unserem Vereinslokal
„Badischer Hof“, Durlach.

Jede Stimme fällt bei der Verhältniswahl ins Gewicht!

Beratungsstelle für Frauen.

Die Frauen Durlachs und Umgebung werden aufgefordert, sich
jeden Montag und Donnerstag von 1/27—1/29 Uhr im Büro vom
Roten Kreuz zur Besprechung von Wahlangelegenheiten einzufinden;
erstmals Montag, 16. Dez. Zu zahlreicher Beteiligung wird aufgefordert.

Lehrlings-Gesuch.



Kräftiger Junge
kann gegen sofortige
Bezahlung in die
L. hre treten bei
Fr. Schmidt,
Schmiedmeister.

Ein kräftiger Junge,
der Lust hat das Schlosserhand-
werk zu erlernen, kann sofort ein-
treten bei
Schlossermeister W. Pehle.

Kirsch-, Birn- und Nußbäume

werden angekauft von
Wilh. Koch, Durlach,
Hauptstraße 46.

Junge Lehrerin sucht in der
Turmberggegend 2 möbl. Zimmer
(auch schöne Mansarden) mit oder
ohne Küche. Angeb. unt. Nr. 853
an den Verlag dieses Blattes.

Bauplatz

a. Turmberg 550 qm für 4000 M
zu verkaufen. Kriegauleihe wird
in Zahlung genommen.

Wellbrock, Essen,
Schönleinstr. 1.

Geschäftshaus,

in welchem Kutscherei und Land-
wirtschaft betrieben wurde, ferner
ein Herrschaftsschlitten, 1 Glas-
landauer, ein guterhaltener Pflug
und Egge preiswert zu verkaufen
Durlach, Napfenstr. 19.

Geschäftshaus (Gehaus)
in Durlach zu verkaufen. Angebote
unter Nr. 833 an den Verlag.

Bäckerei

zu mieten gesucht mit Verkauf-
recht. Anzahlung wird sichergestellt.
Angebote unter Nr. 834 an den
Verlag dieses Blattes.

Bücher

als Weihnachtsgeschenke!

Klassiker
Romane
Jugendchriften
und andere Geschenkwerke in
schöner Auswahl empfiehlt

Ferd. Metzler,
Buchhandlung, Hauptstraße 4.

Ein neuer Romeo:
„Leuchtkugle“
ist soeben erschienen!

Welschkorn

zu verkaufen Blumenstr. 11 III.
Möbelpolitur, Fl. 2,25 Mk.

Ju. Schaefer, Blumen-Drogerie

Zu verkaufen
eine Festung mit Bleisoldaten,
sowie ein Paar Kinderstühle
Nr. 26, alles fast neu.
Amalienstr. 27, 2. St.

Eine Accordzither, ein Kauf-
laden, sowie ein Trapez als
Weihnachtsgeschenke für Kinder
billig zu verkaufen
Auerstraße 15.

Herrenkleider und Wäsche
zu verkaufen
Berghausen, Kaiserstr. 1.

Ein neuer, größerer vierwädriger
Handwagen und ein guter Hof-
und Jaghund sind preiswert zu
verkaufen bei
Karl Wittner, Siebmachermstr.,
Hänselstraße 90

Kleines Cello
zu verkaufen Näheres im
Musikinstitut Durlach.

Verloren

ging ein Geldbeutel mit Inhalt.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
denselben gegen gute Belohnung
abzugeben Schlachthausstr. 7.

Silberne Brosche, Schnallen-
form, verlorengegangen. Abzugeben
gegen sehr hohe Belohnung
Bergwaldstraße 8.

Ein junger fleißiger Arbeiter
kann sofort eintreten bei freier
Kost und Wohnung bei
Adam Rittershofer, Durlach
Güterbesitzer, Lammstr. 16.

Jüngeres eheliches Mädchen
auf Januar gesucht
Hauptstraße 45.

Mädchen für Küche und Haus-
arbeit sofort gesucht. Näheres im
„Waldhorn“.

Suche zur Mithilfe für Haus,
Garten u. Kleintiere zuverlässiges,
nicht zu junges Mädchen, mög-
lichst schon gebildet.
Frl. Hornuth, Grözingen,
Steinstraße 1.

Grammophon- u. Spieluhren-Reparaturen
aller Systeme werden prompt und
billigst ausgeführt von
Karl Perch, Kelterstraße 26.

Werkstätte
sofort zu mieten gesucht. Angebote
unt. Nr. 852 an d. Verlag d. Bl.

Irrigatoren und Ersatzteile.
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie.

Hierzu Nr. 56 des Amtlichen Ver-
bündigungsblattes für den Amtsbezirk
Durlach.

Hierzu eine Beilage.